

Spielplan

Februar - Mai 2017



Schloss
THEATER
THURNAU

www.schloss theater-thurnau.de
Kartenreservierung 09203-9738680
info@schloss theater-thurnau.de



Sehr verehrtes Publikum, liebe Schauspielbegeisterte,

wir setzen unsere Reihe mit französischen Komödien fort und zeigen mit „**Anderthalb Stunden zu spät**“ ein weiteres, den Zeitgeist treffendes Stück. Dabei erwartet Sie erneut ein humorvolles Theater mit Tiefgang. Mit an Bord ist wieder Angélique Verdel, diesmal in der Rolle der Laurence, die ihren Gatten Pierre in einen rasanten Dialog mit Esprit und Wortwitz verwickelt.

In „**Was Don Quijote gerne verschwieg**“

erfülle ich mir einen lang gehegten Traum und spiele den Sancho Panza. Eddie Hürdler auf der Gitarre und Rebecca Wagner auf der Violine begleiten mich dabei mit spanischer Musik. Heike Schwandt aus Thurnau hat sich für ihre Version Cervantes Klassiker der Weltliteratur vorgeknöpft und die Geschichte des Ritters von der traurigen Gestalt aus der Sichtweise seines Knappen Sancho Panza erzählen lassen.

Und zu guter Letzt zeigt Markus Veith sein neues Solostück „**Lampenfieber – Jetzt mal in Echt**“, in dem er uns Zuschauer hinter die Kulissen führt und angeregt aus dem Nähkästchen des Theaters plaudert.

Sie dürfen gespannt sein ...

Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und Vergnügen!
Herzlichst,
Ihr Wolfgang Krebs

Februar 2017

04. **20.00 Uhr**
Samstag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Was Don Quijote gerne verschwieg
Solostück mit Wolfgang Krebs

12. **17.00 Uhr**
Sonntag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Was Don Quijote gerne verschwieg
Solostück mit Wolfgang Krebs

18. **20.00 Uhr**
Samstag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Was Don Quijote gerne verschwieg
Solostück mit Wolfgang Krebs

März 2017

05. **17.00 Uhr**
Sonntag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Was Don Quijote gerne verschwieg
Solostück mit Wolfgang Krebs

18. **20.00 Uhr PREMIERE**
Samstag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie

26. **17.00 Uhr**
Sonntag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie

31. **20.00 Uhr**
Freitag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie

April 2017

01. **20.00 Uhr**
Samstag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie

07. **20.00 Uhr**
Freitag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie

08. **20.00 Uhr**
Samstag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie

23. **17.00 Uhr**
Sonntag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Was Don Quijote gerne verschwieg
Solostück mit Wolfgang Krebs

Mai 2017

07. **17.00 Uhr PREMIERE**
Sonntag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Lampenfieber – Jetzt mal in Echt
Solostück mit Markus Veith

13. **20.00 Uhr**
Samstag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Lampenfieber – Jetzt mal in Echt
Solostück mit Markus Veith

14. **17.00 Uhr**
Sonntag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Lampenfieber – Jetzt mal in Echt
Solostück mit Markus Veith

20. **20.00 Uhr**
Samstag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie

21. **17.00 Uhr**
Sonntag Eintritt 16 €, ermäßigt 13 €

Anderthalb Stunden zu spät
Französische Komödie



Was Don Quijote gerne verschwieg

Solostück mit Wolfgang Krebs

Die Abenteuer des Don Quijote von Miguel de Cervantes zählen zur Weltliteratur. Seine Schlacht gegen die Windmühlen wurde zum Synonym für einen von vorneherein zum Scheitern verurteilten Kampf gegen übermächtige Gegner. Don Quijote, der Ritter von der traurigen Gestalt ist in aller Munde – aber nun kommt sein Knappe Sancho Panza zu Wort. Bauernschlau und erdverbunden erzählt er, wie es sich wirklich zugetragen hat, damals Anfang des 17. Jahrhunderts. Denn die Augen eines treuen Dieners sehen so manches, was sein edler Herr lieber verschwiegen hätte ...

Zu seinem 30-jährigen Bühnenjubiläum erfüllt sich Wolfgang Krebs einen langen Traum und erzählt die Geschichte von Don Quijote aus Sicht seines Dieners. Rebecca Wagner auf der Violine sowie Eddie Hürdler auf der Gitarre begleiten ihn dabei mit spanischer Musik und Flamenco.

Von: Heike Schwandt
Mit: Wolfgang Krebs
Musik: Rebecca Wagner und Eddie Hürdler



Anderthalb Stunden zu spät

Französische Komödie

Pierre und Laurence – seit über 20 Jahren verheiratet – sind zum Abendessen bei Freunden eingeladen. Pierre wartet schon seit einer Viertelstunde darauf, dass seine Frau endlich fertig wird. Doch im letzten Moment beschließt sie, dass sie keine Lust mehr hat, mitzukommen. Denn sie will endlich mal reden: Über sich, über ihn, über ihre Kinder, über ihre Beziehung. Und sie hat keine Lust auf small talk, sondern will ernsthaft reden. Tacheles. Genauer gesagt: Sie will ihm so einiges aufs Brot schmieren, ihm die Leviten lesen. Aber vor allem möchte Laurence über die vielen gemein-

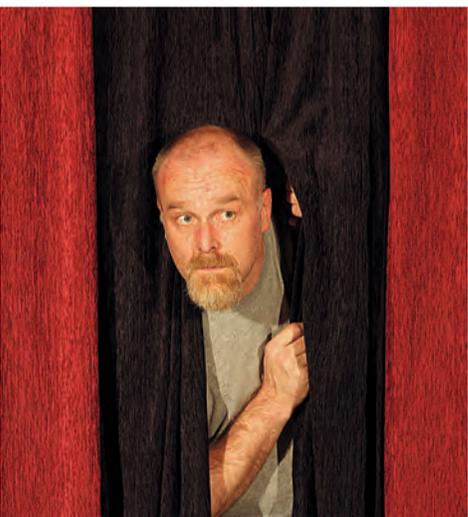
samen Jahre reden und das, was am Horizont droht – der Ruhestand!

Auf sehr humorvolle Weise sezieren die Autoren die Wünsche und Nöte dieses liebenswerten Paares. Je länger das Gespräch dauert, desto bewegender wird es und es wird deutlich: Hier sind zwei, die sich – trotz aller Gegensätze – immer noch viel zu sagen haben und sich sehr lieben. Und so kommen sie letztendlich viel zu spät: Anderthalb Stunden.

Von: Gérald Sibleyras und Jean Dell
Mit: Angélique Verdol und Wolfgang Krebs

Regie: Wolfgang Krebs

Alle Rechte bei: Litag Theaterverlag GmbH, München



Lampenfieber – Jetzt mal in Echt

Solostück mit Markus Veith

Der Schauspieler hat sein Abendwerk getan. Die Aufführung war erfolgreich, das Publikum begeistert, der Applaus üppig. Nun sitzt er gemeinsam mit seinem Publikum in der Garderobe zwischen Kostüm und Schminke und plaudert aus dem Nähkästchen: Von den Splittern aus den Brettern, die die Welt bedeuten. Über das skurril verrückte Volk des Theaters, über Texthänger, Pleiten und Pannen, Schein und Sein und die großen Heldinnen und Helden seines Metiers – Heinz Rühmann, Gerd Fröbe, Zarah Leander, Peter Ustinov ...

Anekdotenreich und humorvoll, mit viel Liebe, Respekt und Bissigkeit zerlegt er das Show-Business, das like no Business ist.

Von: Markus Veith
Mit: Markus Veith
Regie: Tony Glaser

www.schlosstheater-thurnau.de

Leitung: Wolfgang Krebs

Schlosstheater Thurnau · Torwärterhaus neben dem Rathaus · Oberer Markt 28 · 95349 Thurnau

Kartenreservierung

per E-Mail: info@schlosstheater-thurnau.de

per Telefon: **092 03-9 73 86 80**

Bitte nennen Sie:

Ihren **Namen**

den **Titel** des Stückes

den **Spieltermin**

die **Anzahl der Karten**

und Ihre **Telefonnummer**

Sie erhalten dann in Kürze eine Bestätigung.

Die reservierten Karten sind am Spieltag ab eine Stunde vor Beginn an der Kasse auf Ihren Namen hinterlegt. Die Karten bitte bis spätestens 20 Minuten vor Beginn abholen.

Die Reservierung gilt als verbindlich.

Ermäßigter Eintritt nur an Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte.

Auf allen Plätzen gilt freie Platzwahl.

Spielplanänderung vorbehalten.

Parkplätze sind im Rathaushof reichlich vorhanden.

Geschenktipp: Der Kartengutschein

Förderverein Schlosstheater Thurnau e.V.

Der Förderverein Schlosstheater Thurnau e.V. ist ein Kreis von theaterbegeisterten Menschen, die das Schlosstheater Thurnau ideell und materiell unterstützen. Wir wollen dem Schlosstheater Thurnau die ihm gebührende Lobby und Anerkennung in der Region verschaffen. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei, Menschen aus der Region für Kultur und Theater zu interessieren. Darüber hinaus helfen wir bei Anschaffungen oder Veranstaltungen. Mitglieder erhalten bei uns ermäßigten Eintritt. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt.

Infos unter: 0 92 03 - 9 73 86 80